



STADTARCHIV
KÖNIGSBRUNN



KULTURBÜRO
KÖNIGSBRUNN



STADTARCHIV
KÖNIGSBRUNN



KULTURBÜRO
KÖNIGSBRUNN

10. KÖNIGS
BRUNNER
ARCHIV
HERBST
*bewahren
ermitteln
weitergeben*



DIE RAF

Stadtarchiv Königsbrunn

Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

☎ 08231 / 606-221

✉ susanne.lorenz@koenigsbrunn.de

Kulturbüro Königsbrunn

Marktplatz 9
86343 Königsbrunn

☎ 08231 / 606-260

✉ kulturbuero@koenigsbrunn.de

Kartenvorverkauf:
Kulturbüro, Stadtbücherei
und unter www.reservix.de

www.koenigsbrunn.de

Kulturbüro Königsbrunn

ANSCHLÄGE VON 1972:

Von Augsburg bis zum Axel Springer Verlag
Die Folgen für den Verlag und die bundes-
deutsche Gesellschaft

VORTRAG VON LARS-BRODER KEIL

FREITAG, 25.11.2022

19.00 Uhr, Eintritt 5 €

Infopavillon 955

Alter Postweg 1

Ein Zeitungshaus war in den Augen des Verlegers Axel Springer ein Ort für die Öffentlichkeit. Seine Leser sollten Zugang zum Verlag haben. Doch mit dieser Philosophie eines offenen Hauses war es am 19. Mai 1972 vorbei: Zwei Bomben explodierten am Hamburger Sitz des Unternehmens und verletzten zahlreiche Beschäftigte zum Teil schwer. Drei weitere Sprengsätze zündeten glücklicherweise nicht. Dieser Terroranschlag gegen ein Medienunternehmen ist einzigartig in der bundesdeutschen Geschichte und gilt als brutalste Aktion gegen Pressefreiheit und offenen Meinungsstreit in der Demokratie. Die linksextreme Rote Armee Fraktion (RAF) verübte in ihrer „Mai-Offensive“ vor einem halben Jahrhundert noch fünf weitere Sprengstoffanschläge: darunter gegen Standorte der bayerischen Polizei auch in Augsburg. Nach intensiver Fahndung konnte die Spitze der Terrorgruppe noch im Juni 1972 verhaftet werden. Doch die Ereignisse hatten die Bevölkerung in Schock versetzt und sollten über das Jahr hinaus Folgen haben.

Im Buch „Zielscheibe Axel Springer“ schildern Lars-Broder Keil und Mitautor Sven Felix Kellerhoff erstmals detailliert die Hintergründe des 19. Mai 1972 als Teil der „Mai-Offensive“. Sie haben mit Zeitzeugen gesprochen, Archive durchforstet sowie Ermittlungs- und Prozessakten gesichtet. Atmosphärisch dicht beschreiben die beiden Journalisten das Geschehen, blicken auf die Folgen und zeigen, wie der erfolgreichste Verleger Deutschlands zur Zielscheibe wurde.

Lars-Broder Keil, Jahrgang 1963, ist Journalist und Buchautor. Er studierte Journalistik in Leipzig. Derzeit arbeitet er als Leiter des Unternehmensarchivs der Axel Springer SE. Er beschäftigt sich seit Jahren mit zeit- und mediengeschichtlichen sowie literaturhistorischen Themen.

Programm

10. Königsbrunner Archivherbst

Begrüßung durch
Stadtarchivarin Susanne Lorenz

Die RAF-Anschläge von 1972:

Von Augsburg bis zum Axel Springer Verlag
Seine Folgen für den Verlag und die bundesdeutsche Gesellschaft.

Vortrag von Lars-Broder Keil

Musikalische Umrahmung von „Eventduo Moments“
– Yvonne Weimann, Gesang & Wolfgang Knoll, Gitarre

Schlusswort von Rebecca Ribarek,
Leiterin des Kulturbüros der Stadt Königsbrunn

Lars-Broder Keil

Foto: Martin U. K. Lengemann

